

	<p>Objekt: Meister der Beltzinger: Erasmus Beltzinger</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, Renaissance</p> <p>Inventarnummer: 18200382</p>
--	---

Beschreibung

Der Meister dieses Modelles ist unbekannt, jedoch weist die unbeholfen geschnitzte Schrift deutlich daraufhin, dass dieser kein Medailleur vom Fach, sondern vielmehr ein Bildschnitzer war. Die von ihm bekannten Arbeiten entstanden zwischen 1520-1530, anscheinend waren sie auch nicht als Modelle für Medaillen gedacht. Habich identifiziert deshalb in dem Ulmer Maler Martin Schaffner (um 1480-um 1540) den Urheber dieser Arbeiten, da er einerseits auf einem Modell dieser Gruppe selbst abgebildet ist und weiterhin als tüchtiger Bilderschneider gerühmt wurde. Diese Modelle wurden lange und zu Unrecht als Fälschungen angesehen. Lit.: Habich I (1929) 121.

Vorderseite: Brustbild des Erasmus Beltzinger mit halblangem Haar, breitem genesteltem Hut und offenem Mantel, nach links.

Grunddaten

Material/Technik: Holz; geschnitten
Maße: Gewicht: 0.00 g; Durchmesser: 58 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1522
	wer	
	wo	Schwaben
Verkauft	wann	
	wer	Firma Dr. Jacob Hirsch (München)
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Erasmus Beltzinger (1501-)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	16. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Medailleur
- Modell
- Neuzeit
- Porträt
- Privatpersonen als Münzstand
- Renaissance

Literatur

- G. Habich, Die deutschen Schaumünzen des XVI. Jahrhunderts I (1929) Nr. 823 Taf. 103,3.
- W. Steguweit in: S. K. Scher (Hrsg.), The currency of fame. Portrait medals of the Renaissance (1994) Nr. 106 mit Abb. (dieses Stück)..